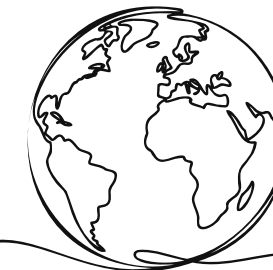




Climate Lab

Innovation für die Wirtschaftswende

Impact Report 2024-2025



Vorwort

Ganz ehrlich: 2025 war kein einfaches Jahr und 2026 wird voraussichtlich nicht einfacher. Arbeiten an einer positiven Zukunft ist eine ziemliche Achterbahnfahrt, in der sich positive und negative Neuigkeiten die Hand geben. Und es gibt Momente, wo die Verzweiflung überhand nimmt. Umso wichtiger ist es, den Fokus zu behalten, Verantwortung zu übernehmen, Brücken zu bauen und gemeinsam die richtigen Dinge anzupacken und umzusetzen.

Der neue „Global Risks Report 2026“ des World Economic Forum zeigt umweltbezogene Risiken weiterhin langfristig als größte Bedrohung. Und trotzdem rückt die Klimakrise angesichts der geopolitischen Gesamtlage spürbar in den Hintergrund.

Dabei ist gerade eine ökologische und soziale Wirtschaftswende die einzig wirklich sinnvolle Antwort auf Europas aktuelle Herausforderungen und Bedrohungen. Europa ist in vielen Bereichen von Importen abhängig. Zugleich steht der Jobmarkt durch die Abwanderung der Industrie unter Druck. Neue, lokale Jobs und Geschäftsmodelle sind gefragt.

Wir brauchen eine Energiewende, die unserer Industrie die günstige, saubere Energie zur Verfügung stellt, die sie braucht, um vor Ort produzieren zu können. Wir brauchen eine Wirtschaftswende hin zur Kreislaufwirtschaft, die den Import von Neuware durch Wertschöpfung und sichere Jobs vor Ort ersetzen kann.

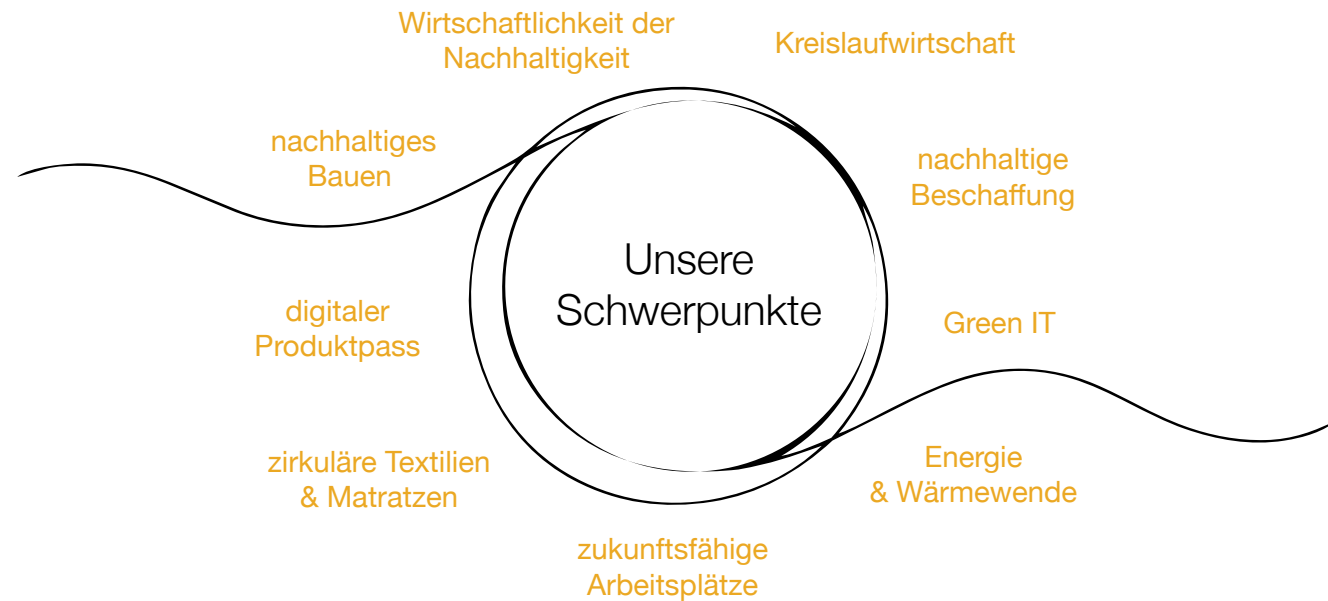
Dies sind die Herausforderungen, die vor uns liegen, und wir sind bereit, sie gemeinsam mit Ihnen zu meistern. Die Wirtschaftswende erfordert starke Allianzen, um gemeinsam viele kleine und größere Schritte zu wagen und so uns alle ans gemeinsame Ziel zu bringen. Einige Beispiele, die mir persönlich Mut und Zuversicht geben, finden sich in diesem Bericht.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns weiter neue Wege zu finden und Innovationen zu skalieren, die nicht nur nachhaltig, sondern auch wirtschaftlich sinnvoll sind. Denn nur gemeinsam können wir eine stärkere, sichere Zukunft für Österreich und Europa gestalten.

Barbara Inmann
Geschäftsführerin

Wer wir sind

Das Climate Lab ist das Innovationszentrum für Klima und Kreislaufwirtschaft in Wien. Unsere Vision ist ein klimaneutrales und zirkuläres Österreich, in dem sektorübergreifende Akteure gemeinsam an der Umsetzung von systemischen Lösungen zur Wirtschaftswende arbeiten. Dabei liegt unser Augenmerk auf Bereichen mit besonders großem Potenzial zur Verringerung der Treibhausgasemissionen.



Lernen Sie uns kennen

Barbara Inmann - Geschäftsführerin

Barbara Inmann ist seit Okt. 2025 Geschäftsführerin und war federführend an der Gründung des Climate Lab beteiligt. Von 2022-2025 hat sie die strategische Entwicklung und Skalierung von öffentlich-privaten Partnerschaften und Innovationsprogrammen geleitet und dabei Akteure aus Wirtschaft und Politik in transformative Prozesse eingebunden. Sie verfügt über mehr als 15 Jahre Erfahrung in den Bereichen internationalem Business sowie nachhaltige und soziale Innovation.

Was uns besonders macht

Wir formen sektorübergreifende Allianzen und bündeln Kräfte, um Klimaneutralität und Kreislaufwirtschaft in Österreich rascher voranzutreiben. In Projekten und Veranstaltungen zu unseren Schwerpunkten arbeiten führende Unternehmen, Start-ups, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Organisationen des öffentlichen Sektors zusammen, um Umsetzungen zu initiieren und zu beschleunigen.

Unser Ansatz

Projekte für die Wirtschaftswende

Wir bringen die relevanten Stakeholder in Projekten und Workshops zusammen, um die drängendsten Herausforderungen zu analysieren und umsetzbare und wirtschaftliche Lösungen zu entwickeln.

S. 4

Unsere Community

Gemeinsam stärker

Die Climate Lab Community bringt innovative Start-ups, zivilgesellschaftliche Organisationen und Entrepreneurs mit Industrie und Verwaltung zusammen, um Perspektiven zu erweitern und neue Allianzen zu schmieden.

S. 17

Unser Space

Neutral & vielfältig

Auf drei Stockwerken in Wien-Spittelau bieten wir einen neutralen Raum, in dem sich Gleichgesinnte treffen, Events veranstalten und zusammenarbeiten können.

S. 20

Unser Team

Kompetent & innovativ

Mit nahezu 40 umgesetzten Projekten und zahlreichen bewährten Workshop-Formaten ist das Climate Lab Team spezialisiert auf die Entwicklung und Förderung von Lösungsansätzen.



Unsere Gruppe

Über 15 Jahre Erfahrung

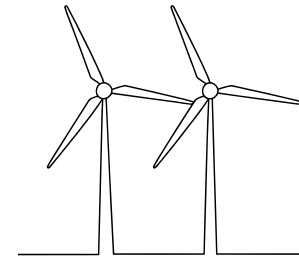
Als Teil der Impact Hub Vienna Gruppe verfügen wir über mehr als 15 Jahre Erfahrung mit Social Innovation und Entrepreneurship sowie über ein globales Netzwerk von Impact-Pionier:innen.

Innovationen für die Wende

Im Climate Lab initiieren und bauen wir branchenübergreifende Allianzen auf und bringen Akteure zusammen, die vor gemeinsamen Herausforderungen stehen. Im Rahmen dieses Prozesses entwickeln wir gemeinsam Projekte, die Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit in Einklang bringen. Die Ergebnisse sind konkret, realisierbar und wirtschaftlich tragfähig.



Energiewende



Alte Rotorblätter bringen neue Geschäftsideen
Rotorblatt Recycling - Wien Energie

Mit über 1.451 betriebenen Windkraftanlagen in Österreich wurde im Jahr 2024 bereits mehr als 16 % des österreichischen Strombedarfs durch Windkraft abgedeckt. Ein nachhaltiges Energiesystem braucht jedoch auch Lösungen für den zirkulären Rückbau. Im Falle der Windkraftanlagen stellt lediglich die Weiterverwendung der Rotorblätter eine größere Herausforderung dar.



Gemeinsam mit Wien Energie haben wir daher Repurposing-Potenziale für Rotorblätter untersucht - von PV-Überdachungen, Masten aller Art, bis hin zum Hochwasserschutz - und daraus einen mögliche Business-Case entwickelt.

Klicken Sie auf die QR-Codes!

H2 revolutioniert die mobile
Energieversorgung

*H2 in der Industrie - Wien Energie, Hutchison Drei
Austria, Test Fuchs*

Ob auf der Baustelle oder bei Großveranstaltungen, wo größere Mengen Energie mobil bereitgestellt werden müssen, noch immer kommen großteils fossile Generatoren zum Einsatz. Alternative Lösungen sind gefragt.

Gemeinsam mit Wien Energie und Drei haben wir in einem Demonstrationsprojekt gezeigt, dass mobile Energieversorgung auch mit Wasserstoff (H2) möglich ist. Beim Donauinseldorf wurde ein mobiler Sendemast erfolgreich mit einem emissionsfreien H2-Generator der Firma Test-Fuchs betrieben. Zum Einsatz kam dabei grüner Wasserstoff aus der Produktion von Wien Energie. Weitere Anwendungsmöglichkeiten sind vielfältig und zahlreich.



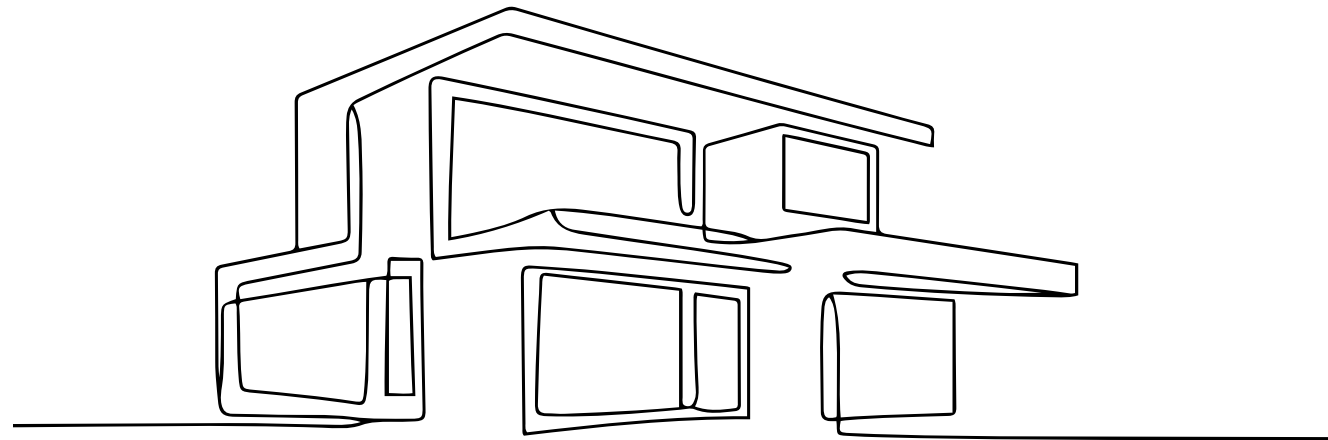
Mehr erfahren

Nachhaltiges Bauen

Neue Aussichten für Bauteilwiederverwendung

Bauteilwiederverwendung - BMLUK

Re-Use bei Bauteilen bietet gegenüber dem klassischen Recycling viel Potenzial, um Emissionen zu reduzieren und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Wir haben einen Überblick über Hindernisse und Best-Practices bei der Wiederverwendung von Bauteilen in der Praxis erstellt und den Prozess anhand des Beispiels „Fenster Weiter- und Wiederverwendung“ zusammen mit relevanten Akteuren durchgespielt. Ein abschließendes Matchmaking-Event initiierte Kooperationen und Ideen zur praktischen Umsetzung über das Projekt hinaus.



Das Potenzial heimischer Erden

CO₂ reduzierte & kreislauffähige Baustoffe: Lehm - BMLUK

Etwa die Hälfte aller globalen Abfallströme entstehen im Bauwesen. Erschwerend kommt hinzu, dass die Gewinnung und Verarbeitung dieser Baumaterialien äußerst energieintensiv ist und zu den größten CO₂-Quellen in der Produktion zählt. Es gibt jedoch einen Baustoff, der regional verfügbar und energieeffizient in der Herstellung ist und der zudem mit Kreislauffähigkeit punktet: Lehm. Wir haben die Vorteile, Anwendungen und Voraussetzungen für die Skalierung dieses heimischen Materials gründlich untersucht.



Allianzbildung in der Praxis

Die Zukunft der Baubranche ist zirkulär

KRAISBAU - Ein FFG/BMIMI-Leitprojekt

Ein klimaneutraler Bausektor mit geringem Ressourcenbedarf und Energiebedarf, frei von Abfällen oder deponierten Stoffen - das ist die Vision von KRAISBAU. Mit einer branchenübergreifenden Koalition aus 32 Partnern - von Wissenschaft bis Bauherrschaft - entwickelt KRAISBAU Methoden, Schulungen und Demo-Projekte, um den Weg für einen 100 % zirkulären Bausektor zu bereiten.



Forschung

Analysen und Studien an führenden Universitäten und Forschungseinrichtungen, Fokus auf mögliche Einsatzgebiete für künstliche Intelligenz



Schulungen

Workshops für zirkuläre Bauansätze



Demo-Projekte

Praxisorientierte Projekte in Wien, Vorarlberg, Kärnten, Steiermark, Salzburg und Niederösterreich



Agile Innovation mit Scale-ups

Innovation trifft auf Erfahrung

Wien Energie Innovation Challenges - Wien Energie

Das Zusammenspiel von Scale-ups und etablierten Unternehmen verbindet die Stärken beider Welten: Die innovativen Lösungen agiler Start-ups und Scale-ups können den dringenden Bedarf großer Unternehmen decken, die im Gegenzug eine schnellere Markteinführung ermöglichen.

Von 2023 bis 2025 haben wir drei Innovation Challenges mit Wien Energie durchgeführt – von der Suche der Scale-ups über die Begleitung der Zusammenarbeit bis hin zu Pilotprojekten. Junge Unternehmen konnten so von der Infrastruktur, Expertise und dem Zugang zu den Kund:innen der Wien Energie profitieren. Neue, innovative Produkte mit großem Impact im Bereich Nachhaltigkeit konnten so erfolgreich auf den Markt gebracht werden. Eine Win-Win-Situation für alle Seiten.



Kreislaufwirtschaft

Neuer Stoff für wirtschaftliches Wachstum

Textilrecycling - BMK, Salesianer, C&A, Saubermacher, Wiener Linien, TU Wien, FH Wiener Neustadt, u.v.m.

Fast-Fashion, massive Überproduktion und eine Lawine an Textilabfällen erfordern umfassende Lösungen - und zwar schnell! Unsere Arbeit zu diesem Thema hat gezeigt, dass ein gut durchdachtes EPR-System, private Investitionen in neue Recycling-Geschäftsmodelle und eine Vorreiterrolle des öffentlichen Beschaffungswesens die zirkuläre Transformation der Textilindustrie beschleunigen können.



Raus aus dem Sperrmüll-Sessel

Zirkuläre Büromöbel - BMK, Wiesner-Hager, Bene, Hali, FH Wiener Neustadt, TU Wien, NorNorm, Caritas, u.v.m.

Weltweit werden jedes Jahr 57 Millionen Tonnen Büromöbel entsorgt - der Großteil davon landet im Sperrmüll. In diesem Projekt haben wir die Wirtschaftlichkeit von Kreislaufmodellen für Möbel untersucht, indem wir die rechtlichen Rahmenbedingungen, Geschäftsmodelle, Beschaffungskriterien und Good Practices in Österreich und anderen EU-Ländern unter die Lupe genommen haben. Da Büromöbel eine priorisierte Produktgruppe bei der Umsetzung der Ökodesign-Verordnung sind, werden die Chancen und der Bedarf an Lösungen in diesem Sektor stark zunehmen.



Lernen Sie uns kennen

Gregor Pflüger - Innovation & Partnerschaften

Gregor leitet unsere Innovationsprogramme für Unternehmen und öffentliche Akteure. Er verfügt über langjährige Erfahrung an der Schnittstelle zwischen Corporates und Start-ups, sowie Expertise mit Intrapreneurship, agile Methoden und Business Model Innovation.

Lernen Sie uns kennen

Helene Pattermann - Innovation & Circularity

Helene verfügt über mehr als 10 Jahre Erfahrung in der Förderung systemischer Veränderungen in den Bereichen Kreislaufwirtschaft und Klimainnovation. Sie war Co-Founder von Zero Waste Austria und hat bereits über 15 Zirkularitätsinitiativen im Climate Lab geleitet.



Von linear zu zirkulär: Die Evolution von Geschäftsmodellen

Case Study: Matratzen im Kreislauf führen



Klicken Sie auf die QR-Codes!



2023

Die Herausforderung

Ca. 1 Mio. Matratzen werden jährlich in Österreich verbrannt. Wir haben Akteure aus der gesamten Produktionskette an einen Tisch geholt, um einen Weg in eine zirkuläre Zukunft für die Matratzenbranche zu finden. Eine erweiterte Herstellerverantwortung, zusätzliche Forschung und das Schmieden einer Allianz für zirkuläre Matratzen sind einige der Schritte, die dabei identifiziert wurden.



2024

Gründung der Österreichischen Matratzen Allianz

Unser Projekt hat Akteure der Branche dazu inspiriert, die Österreichische Matratzen Allianz (ÖMA) zu gründen, um die Kreislaufwirtschaft in der Matratzenbranche von innen heraus und gemeinsam voranzutreiben.



2024-2025

Design-Kriterien & Digitale Produktpass (DPP) Leitlinie

Im Jahr 2024 haben wir einen Kriterienkatalog entwickelt, der aufzeigt, wie Matratzen in Einklang mit der Ökodesign-Verordnung langlebig und recyclingfähig gestaltet werden können.

2025 haben wir gemeinsam mit ÖMA und Fachleuten eine Leitlinie erstellt, die Unternehmen bei der Planung und Umsetzung eines DPP unterstützt.



2025

Eine Branche im Wandel

2025 gründeten Mitglieder der ÖMA das erste Matratzenrecyclingunternehmen in Österreich, setzten sich erfolgreich dafür ein, dass Matratzen in die EU-Ökodesignverordnung aufgenommen wurden und veranstalteten Workshops für Unternehmen, die digitale Produktpässe einführen.

Zukunftsfähige Arbeitsplätze

Die Immobilienbranche auf die Zukunft vorbereiten

Asset Manager:in der Zukunft mit Fokus ESG - BIG, ARE

Die EU Taxonomie und ESG Kriterien zeigen sich als große Herausforderung für die Immobilienbranche – vor allem für Asset Manager:innen, die auch die operative Umsetzung verantworten. In einem co-kreativen Prozess mit ihnen haben wir ein neues Rollenbild erstellt, in dem ESG Themen mitgedacht werden. So treibt die BIG ihre Transformation zu einem nachhaltigen Immobilienkonzern voran - mit Asset-Manager:innen, die bestens für die Zukunft vorbereitet sind.



Neue Berufschancen in der Kreislaufwirtschaft

Kreislaufwirtschaftsjobs - waff, arbeit plus

Re-Use, Upcycling und Reparatur sind nicht nur zentrale Konzepte der Kreislaufwirtschaft, sondern bieten auch die Möglichkeit, eine Vielzahl neuer, lokaler Arbeitsplätze zu schaffen. In einem vom Fachkräftezentrum des waff beauftragten Projekt und in Zusammenarbeit mit arbeit plus Wien haben wir drei Weiterbildungskonzepte für die Sektoren Bau, Textilien und Elektronik entwickelt. Arbeitsmarkt-ferne Personen mit geringeren Einstiegschancen sollen so neue berufliche Perspektiven erhalten - ersten Pilotprojekte sind in Vorbereitung!



Nachhaltigkeit zieht Kreise

Sustainability Circle - Wirtschaftsagentur Wien

Viele Mitarbeitende der Wirtschaftsagentur Wien waren motiviert, Schritte hin zu Nachhaltigkeit zu machen. Allerdings fehlte eine interne Struktur. Gemeinsam mit Mitarbeiter:innen durften wir nicht nur den Aufbau eines „Sustainability Circles“ unterstützen, sondern auch miterleben, wie erste Früchte in Form der ersten THG Bilanzierung der WAW geerntet wurden.



Veränderung gelingt, wenn alle mitmachen

Nachhaltigkeits-Aktionsprogramm - Billa Österreich

Unternehmerische Nachhaltigkeit muss über eine einzige zuständige Abteilung hinausgehen. Gemeinsam mit dem REWE-Team haben wir eine Bedarfsanalyse für die gesamte Belegschaft durchgeführt und maßgeschneiderte Engagement-Konzepte einschließlich Ressourcen- und Kostenschätzungen für Pilotprojekte entwickelt. Das Programm legt die Grundlage, um Mitarbeitende zukünftig für Klima- und Naturschutz zu mobilisieren und ihre aktive Beteiligung an der Erreichung der Unternehmens-Klimaziele zu ermöglichen.

Unser Ansatz: Transformationsforen & Workshops

Die Wirtschaftswende gemeinsam gestalten

Im Climate Lab beschleunigen wir die Transformationsprozesse von Unternehmen durch speziell entwickelte Formate, die sich auf die dringendsten Themen für das Klima und die Kreislaufwirtschaft konzentrieren - insbesondere regulatorische Rahmenbedingungen und andere aktuelle politische Prioritäten. Mit Formaten, die das Fachwissen unserer Community und den praxisorientierten Austausch zwischen Gleichgesinnten nutzen, arbeiten wir mit Stakeholdern zusammen, um das Thema besser zu verstehen und Lösungen zu entwickeln, die wirkungsvoll und wirtschaftlich tragfähig sind.



Learning Circles: Sektorübergreifende Communities of Practice

Seit 2024 bringt unsere Climate Lab Learning Circle Reihe Nachhaltigkeitsmanager:innen aus inzwischen mehr als 25 verschiedenen Unternehmen und diversen Branchen zu einem intensiven Austausch unter Gleichgesinnten zusammen. Gemeinsam lernen sie voneinander und von eingeladenen Expert:innen über regulatorische Rahmenbedingungen, Berichtsanforderungen, grüne Beschaffung und mehr.

Mit sechs fortlaufenden Modulen pro Jahr bauen die Teilnehmer:innen nicht nur ihr Wissen, sondern auch Beziehungen auf und werden so Teil einer starken Community of Practice.



Textil Dialoge: Chancen der Ökodesignanforderungen

Die Textilbranche hat großes Potenzial für nachhaltige Transformationen bei Design, Re-Use, Recycling und innovativen Geschäftsmodellen - insbesondere durch die neuen Ökodesignanforderungen.

Wir haben Stakeholder aus den verschiedenen Sektoren der Textilbranche in 6 Textil Dialogen des BMLUK zusammengebracht, um gemeinsam ein systemisches Verständnis für die Herausforderungen der Textilindustrie auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft zu entwickeln.

Exploration Workshops: Brennende Themen, gemeinsame Lösungen

Bei unseren Exploration Workshops (Roundtables) bringen wir eine ausgewählte Gruppe von rund 15 Teilnehmer:innen zu einem interaktiven Workshop zusammen, bei dem ein brennendes Thema im Mittelpunkt steht. Hier wird nicht nur ausgetauscht, sondern wir entwickeln gemeinsam mögliche Lösungsansätze, die dann weiterverfolgt werden können.

Climate Transition Finance
Klimarisikoanalysen
Nachhaltige Sanierung
Aushubmaterial aus Infrastrukturbau
Wirtschaftswende
Zirkuläre Geschäftsmodelle
Digitalisierung als Enabler der KLV
Energiegemeinschaften
Grätzelspeicher

Transformationsforen: Ein systemisches Verständnis verschaffen

Unsere Transformationsforen (Industry Circles) bringen sektorübergreifend rund 40 Teilnehmer:innen zu einem interaktiven Workshop mit Impulsen und Dialog in Kleingruppen zusammen. Mit einer Vielzahl von Perspektiven streben wir ein systemisches Verständnis einer Herausforderung sowie unerwartete Lösungsansätze an.



Lernen Sie uns kennen

Thomas Kaissl - Partnerships & Business Development

Thomas Kaissl verfügt über +20 Jahre Erfahrung als Projektentwickler und hat in Positionen bei Impact Hub, WWF und Ernst & Young Brücken zwischen der Impact Economy und dem privaten Sektor geschlagen. Im Climate Lab leitet er Public-Private Kooperationen und den Aufbau von Ökosystemen.

Unsere Community

Gemeinsam stärker

Die Climate Lab Community ist der Ort, an dem nachhaltige Innovation entsteht. Wir bringen Unternehmen, Verwaltung, Start-ups, Berater:innen, Expert:innen, die Zivilgesellschaft, die Wissenschaft und viele mehr in einer dynamischen, klimabezogenen Community zusammen, in der Networking, Wissensaufbau und Zusammenarbeit im Mittelpunkt stehen.



Die Klimainnovator:innen

15

institutionelle & Unternehmenspartner

Industrie & Verwaltung

Unternehmens- und institutionelle Partner setzen ihr Engagement für den Klimaschutz in konkrete Projekte um.

200

Start-ups, Scale-ups & Entrepreneurs

Start-ups & Entrepreneurs

Start-ups und Unternehmer:innen in den Bereichen Klima und Kreislaufwirtschaft finden bei uns nicht nur einen Arbeitsraum, sondern auch Sichtbarkeit und Networking-Möglichkeiten. Als Teil der Impact Hub Vienna Group bieten wir auch Zugang zu verschiedenen Start-up- und Scale-up Angeboten.

34

Ecosystempartner

Zivilgesellschaft & Wissenschaft

Zivilgesellschaftliche Organisationen, akademische Einrichtungen und weitere Akteure finden bei uns Möglichkeiten, ihre Arbeit zu präsentieren, sich zu vernetzen und die Chance, sich an der breiteren Klimaagenda zu beteiligen.



Lernen Sie uns kennen

Lara Roth - Community

Lara ist die geborene Organisatorin von Communities. Sie investiert ihre Kreativität und Energie in Veranstaltungen und Aktivitäten, die Menschen zusammenbringen. Der Aufbau vertrauensvoller Beziehungen, offene Kommunikation und die aktive Einbindung der Mitglieder sind grundlegende Elemente ihres Community-Building-Ansatzes.

Gemeinsam Grenzen überwinden

Unsere Community-Events bieten Mitgliedern nicht nur Möglichkeiten für Networking, sondern sind auch ein Plattform um Fachwissen auszutauschen, sich gegenseitig zu inspirieren und andere in die eigene Arbeit einzubeziehen - denn gelingen kann uns die Klimawende nur gemeinsam. Hier sind einige Höhepunkte aus den Jahren 2024 und 2025:



Weiterbildung:

Die Klimaschutzakademie bietet interaktive Lernmöglichkeiten zum Thema "Impact Assessment für Transformation und Innovationen".



Community Lunch:

Holger Hoff von der Uni Graz stellt den "Leitfaden Klimaneutralität" vor.



Book Club:

Gespräche mit u.a. Rudy Anschober, Helga Kromp-Kolb, Michael Soder und Manuel Grebenjak über ihre neuen Bücher.



Deep Dive:

Austausch mit Expert:innen über "Circular und Green Jobs von morgen" (Teil des waff Future Fit Festivals)



Summer of Impact:

Eine Reihe von spannenden Events mit einem Nachhaltigkeits-Twist, z.B. eine exklusive Führung durch das Carla Depot



Open Space:

Die Gemeinwohlökonomie präsentiert ihre "ECOGOOD Business Canvas"

Unser Space

Eine Bühne für Ihre Ideen

In unserer digitalisierten Welt ist der Bedarf an physischen Räumen, in denen Menschen sich in einer neutralen und „sicheren“ Umgebung austauschen können, größer denn je. Neben unseren zwei Coworking Etagen verfügen wir über einen 262 m² großen Veranstaltungsraum, in dem wir in den Jahren 2024 und 2025 mehr als 385 Veranstaltungen durchgeführt und fast 9.300 Gäste empfangen haben.



Highlights aus unserem Veranstaltungskalender in 2024 & 2025:



Smart City Summit '24 & '25
organisiert von
der Wirtschaftsagentur Wien



Den Matratzenkreislauf schließen
organisiert von der
Österreichischen Matratzen Allianz
und IKEA Austria



An Indigenous Perspective on COP 30
organisiert von CliMates Austria
& Südwind



1st Energy Transition Dialogue in Central and Eastern Europe
Konferenz organisiert von
The Energy Bridge



Speed Dating: Kreislaufwirtschaft I & II
organisiert von CEOs for Future,
Circular Economy Forum Austria
& Climate Lab



2030 SDG Games
organisiert von
Leadership Associates &
der Climate Lab Community



Lernen Sie uns kennen

Yuval Siman, Events

Yuval verfügt über mehr als 10 Jahre Erfahrung im Veranstaltungsbereich und in der Gastronomie. Er koordiniert Veranstaltungen - inkl. Umweltzeichen-zertifizierter Green Events - für die gesamte Impact Hub Vienna-Gruppe und lässt sein fundiertes Wissen im Bereich Nachhaltigkeit in die Planung und Umsetzung jedes Events einfließen.

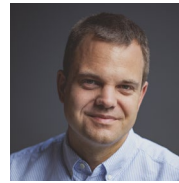
Unsere Wegbegleiter

Die Wirtschaftswende erfordert Mut und Engagement. Wir möchten uns herzlich bei unserem Beirat, unseren Förderern, Partnern, Mitgliedern und Unterstützern bedanken, die gemeinsam mit uns daran gearbeitet haben, unsere gemeinsamen Ziele voranzubringen.

Unser Beirat



Eva Czernohorszky
Wirtschaftsagentur Wien



Hinnerk Hansen
Impact Hub Vienna



Andreas Januskovecz
Klimaangelegenheiten der Stadt Wien



Fabian Kesicki
Wien Energie



Katharina Rogenhofer
Kontext
Institut für Klimafragen



Andreas
Schwarzenbrunner
speedinvest



Henriette Spyra
Bundesministerium für
Innovation, Mobilität &
Infrastruktur



Karl Steininger
Wegener Center
der Universität Graz



Bernd Vogl
Klima- & Energiefonds



Monika Weber-Fahr
assoziiert mit
EIT Climate-KIC

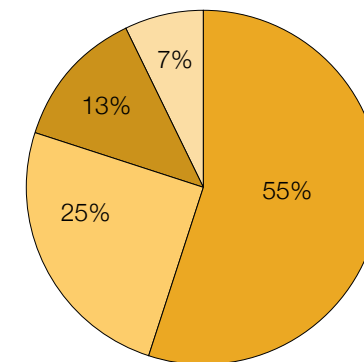
Unsere Partner



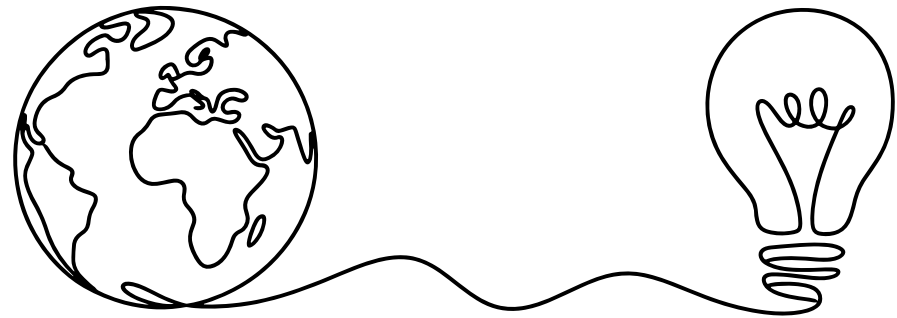
Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft



Unsere Finanzen



- Veranstaltungen
- Mitgliedschaften
- Unternehmenspartnerschaften & Serviceverträge
- Öffentliche Finanzierung & Serviceverträge



Fotos: Lea Fabienne, Wien Energie, Joanneum Research, Verena Judmayer, Markus Sepperer, Tim Dornaus, Uni Graz / Holger Hoff, Wirtschaftsagentur Wien / Stefan Joham / Martin Dudek, CEOs for Future / Paris Tsitsos, Adobe Stock, Climate Lab / Markus Palzer-Khomenko, Helene Pattermann, Lara Roth, Stephanie Don



climatelab.at